

Antrag auf Annahme als Doktorandin oder Doktorand

Die Annahme als Doktorandin oder Doktorand **gem. § 5 der Promotionsordnung (PO)** des FB Fremdsprachliche Philologien **vom 02.12. 2009, in Kraft getreten am 14.01.2010**, wird beantragt von

Vorname: _____ Familienname: _____
geb. am: _____ Geburtsort: _____
Anschrift (Straße): _____
PLZ/Ort: _____
Email: _____
Promotionsfach: _____
Die Dissertation wird/wurde begonnen am: _____
Titel (bzw. vorläufiger Arbeitstitel der Dissertation): _____

Name der Betreuerin / des Betreuers der Dissertation: _____

Folgende Voraussetzungen liegen gem. § 5 PO Abs. 2 a) oder b) vor: (bitte entsprechend Ihrer Qualifikation ausfüllen)
<input type="checkbox"/> Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums im Promotionsfach:
Art des Abschlusses: _____ am: _____
Abschlussnote/Notenpunkte: _____
Name der Hochschule/Universität: _____
oder gem. § 5 Abs. 2 c):
<input type="checkbox"/> Art des Abschlusses: _____ am: _____
Abschlussnote/Notenpunkte: _____
Name der Hochschule/Universität: _____

Nachweis über das **Eignungsfeststellungsverfahren**: es liegen zwei Fachgutachten von folgenden FachvertreterInnen des FB 10 bei:

1. Prof. Dr. _____

2. Prof. Dr. _____

WICHTIG, bitte ankreuzen:

strukturierte Promotion

Individualpromotion (bitte unbedingt Antrag beifügen, da Ihre Zulassung sonst nicht bearbeitet werden kann)

Promotionsordnung des FB Fremdsprachliche Philologien der Philipps-Universität Marburg vom 02.12.2009: § 1 (3) Der Fachbereich favorisiert die strukturierte Promotion. Hierfür ist die Einschreibung als Promotionsstudierende Voraussetzung. Auf **Antrag** kann aber (wegen Berufstätigkeit, wegen Betreuung von Angehörigen, bei einer zweiten oder einer externen Promotion oder aus einem anderen wichtigen Grund) die Doktorandin oder der Doktorand durch den Promotionsausschuss ganz oder teilweise von den strukturierten Anteilen gemäß Abs. 2 Satz 2 befreit werden, so daß die Möglichkeit einer Individualpromotion (mit und ohne Einschreibung als Promotionsstudierende) weiterhin besteht.

Marburg, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Dem Antrag beizufügen sind gem. § 5 Abs. 1 der Promotionsordnung:

a) das Abschlusszeugnis des Studiums,

b) eine knappe Beschreibung des Arbeitsvorhabens,

c) in den Fällen nach § 5 Abs. 2 c) der Nachweis über das erfolgreich absolvierte *Eignungsfeststellungsverfahren*,

d) Antrag auf fremdsprachliche Abfassung (s. S. 4),

f) Antrag auf Individualpromotion, falls gewünscht.

Bitte diese Seite von der Betreuerin / dem Betreuer unterschreiben lassen!

Bestätigung der Betreuerin/des Betreuers des Dissertationsvorhabens:

Frau/Herr _____

hat mir ein Exposé zu seinem/ihrem Dissertationsvorhaben einschließlich Arbeits- und Zeitplan vorgelegt.

Ein Gespräch über das Dissertationsvorhaben hat am _____ stattgefunden und ich erkläre mich bereit, die Dissertation zu betreuen.

Marburg, den _____
_____ (Unterschrift des Betreuerin/des Betreuers)

Die Betreuungszusage kann gem. § 5, 1 c von spezifischen Sprachkenntnissen, z.B. von Lateinkenntnissen auf dem Niveau eines Latinums, abhängig gemacht werden. Die Kenntnisse müssen innerhalb von 15 Monaten nach der Annahme als Doktorandin oder Doktorand nachgewiesen werden.

Falls die Dissertation in einer Fremdsprache (gemäß § 7,2) verfasst werden soll, beantragen Sie dies bitte mit diesem Formular. Beachten Sie dann bitte, dass Sie bei der Abgabe der Dissertation eine Zusammenfassung in deutscher Sprache beifügen müssen!

Name/Vorname _____

Straße/Nummer _____

PLZ/Ort _____

Email _____

An den
Promotionsausschuss
des FB 10 – Fremdsprachliche Philologien
Wilhelm-Röpke-Str. 6 D

Marburg, den _____

Betr.: Dissertation

Hiermit beantrage ich meine Dissertation mit dem Titel _____

gem. § 7,2 in der Fremdsprache _____ abfassen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Dem Promotionsausschuss vorgelegen und genehmigt/nicht genehmigt am

(Vorsitzende/Vorsitzender des Promotionsausschusses)